



Newsletter 7

25. Januar 2013

Protokoll der Mitgliederversammlung am 10. November 2012 im Botanischen Garten, Berlin-Dahlem

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Tagesordnung

A. Allgemeiner Teil der Mitgliederversammlung

Begrüßung und Einführung

*Zukunft des Tempelhofer Feldes
3 Jahre Schulgartenwettbewerb in Berlin*

Dr. Bentrup, Vorsitzender der Lenné-Akademie

Verleihung der Lenné-Medaille an *Prof. Erhard Mahler, Berlin*

Impulsvorträge

Prof. Dr. Klaus Klopfer	„Faszination Botanischer Garten“
Renate Behrmann	„In 80 Gärten um die Welt“ (IGS Hamburg 2013)
Michael Steinland	„Die grüne Wonne“ (LAGA Prenzlau 2013)

B. Mitgliederversammlung

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

- TOP 2: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 3: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 4: Bericht der Leiterin der AG-Bildung, Frau Dr. Oschmann
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Wahl der Kassenprüfer
- TOP 8: Nachwahlen zum Vorstand
- TOP 9: Verschiedenes

Zu A. Allgemeiner Teil

Herr Dr. Bentrup begrüßt die Mitglieder und Gäste, insbesondere die Freunde der Lenné-Akademie, die zur Ehrung von Professor Mahler erschienen sind. Herr Dr. Bentrup bedankt sich bei dem Hausherrn, dass diese wichtige Versammlung an diesem historischen Ort und speziell im Blütensaal durchgeführt werden kann.

Der Vorsitzende informiert über Arbeitsschwerpunkte der Lenné-Akademie und gibt einen Überblick über die nächsten Maßnahmen. Der vorläufige Arbeitsplan 2013 ist dem Protokoll beigelegt und wird mit dem Jahresbrief den Mitgliedern zugestellt werden.

Ausführlich geht der Vorsitzende auf das Tempelhofer Feld und den von der Lenné-Akademie verantworteten Schulgartenwettbewerb in Berlin ein:

- Zum Tempelhofer Feld sollten nach dem Aus für die IGA 2017 alle Chancen genutzt werden, mit der Senats-Verwaltung und den berufsständischen Verbänden zu einem Neuanfang zu kommen, unter der Leitidee „Stadt der Zukunft“ die Ziele für die weitere Entwicklung festzulegen wie
 - Arbeiten und Wohnen im Park!
 - Leben und erholen in attraktiver Umgebung!
 - Planung und Gestalten aus einem Guss!
 - Nachhaltiges und Ressourcen schonendes Bauen!
 - Vorbild sein! National und international!
 - Umfangreiche Bürgerbeteiligung von Anfang an!

Die Flächen des Tempelhofer Feldes werden zwischenzeitlich für gärtnerische Freizeitaktivitäten in vielfältiger Weise von Bürgerinnen und Bürgern genutzt. Die Nutzung ist grenzenlos und ideenreich. Sie zeigt ein großes Interesse an kreativer Gestaltung, angesiedelt zwischen *urban gardening* und *guerilla gardening*. Eine Verfestigung der Nutzung und Nutzungsinteressen erscheint nicht ausgeschlossen und könnte die Planung behindern.

- Zum Schulgartenwettbewerb in Berlin führt der Vorsitzende folgendes aus:

"Im Schuljahr 2009/2010 hat die Lenné-Akademie in Berlin für Grund-, Sonder- und weiterführende Schulen den ersten Schulgarten-Wettbewerb durchgeführt. Gemeinsam mit der Senatsschulverwaltung und mit Unterstützung der Beratungs-Stelle „Grün macht Schule“ sind die Wettbewerbsbedingungen erarbeitet und festgelegt worden, koordiniert im Arbeitskreis Bildung der LAGG unter der Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Frau Dr. Cornelia Oschmann.

Uns war von Anfang an klar, dass der Wettbewerb des Schuljahres 2009/2010 keine Eintagsfliege sein darf. Deshalb wurden die teilnehmenden Schulen 2011 und in diesem Jahr erneut aufgerufen, am Wettbewerb teilzunehmen, um deutlich zu machen, dass die geleistete Arbeit mit dem Schulgarten nachhaltig sein muss. Mit guter Resonanz und großem Einsatz haben sich im Schuljahr 2010/2011 12 Schulen, im Schuljahr 2011/2012 24 Schulen beteiligt und um die Auszeichnung als „Lenné-Schulgarten“ gekämpft. Die Auszeichnung mit der Lenné-Medaille war das Ziel. Die Jury (u.a. Dr. Cornelia Oschmann, Roselies Großer, Antje Solmsdorf, Hans-Jürgen Pluta, Bernard Fliß) haben ganze Arbeit geleistet. Danke!

Gewonnen und ausgezeichnet wurde im Schuljahr 2010/2011 der gemeinsame Schulgarten der Birkengrundschule und der Schule am Grüngürtel in Berlin-Spandau, im Schuljahr 2011/2012 Schulgarten und Schulgelände der Reinhardswald-Grundschule in Berlin-Kreuzberg. In eindrucksvollen Siegerehrungen konnten die Preise übergeben werden. Die Schülerinnen und Schüler haben mit bemerkenswerten Beiträgen die Teilnehmer der Festveranstaltung erfreut.

Zur Bewertung der Schulgartenwettbewerbe möchte ich folgendes anmerken:

- *Drei Schulgartenwettbewerbe haben eine Tradition begründet und Ergebnisse erbracht, die den Wert solcher Wettbewerbe gut einschätzen lassen.*
- *Die Effekte werden von den teilnehmenden Schulen sehr positiv eingeschätzt, obwohl die Ausgangslage in den Schulen sehr unterschiedlich sind, was den Zustand des Schulgarten und das Schulgelände betrifft.*
- *Erfolgreiche Schulgartenarbeit fällt den Schulen nicht in den Schoß. Sie verlangt vielmehr großes Engagement aller Beteiligten im Schulbetrieb: Lehrer, Kinder und auch Eltern.*
- *Der Arbeitskreis „Grün macht Schule“, der seit Ende 1983 existiert und seither ca. 400 Projekte in Berliner Schulen umgesetzt hat, ist für die Lenné-Akademie ein hervorragender Partner. Eine Symbiose, wie wir sie uns nicht besser wünschen können, weil er den Zugang zu den Schulen erleichtert und mit hervorragenden Fachleuten unsere Arbeit kompetent unterstützt. Anlässlich der diesjährigen Preisverleihung im September haben wir dem Leiter der Beratungsstelle, Bernhard Fliß stellvertretend für sein Team die Peter-Joseph-Lenné-Medaille überreicht.*
- *Der Schulgartenwettbewerb ist auch für die Lenné-Akademie eine Herausforderung ersten Ranges Ohne ein überragendes persönliches Engagement ist die Arbeit nicht zu leisten. Ich bedanke mich deshalb vor allem bei Frau Dr. Cornelia Oschmann als Leiterin des Arbeitskreises Bildung der Lenné-Akademie, bei Frau Roselies Großer, die die Fäden erfolgreich zusammenhält, und bei meinem Stellvertreter Herrn Hans-Jürgen Pluta, dem es immer wieder gelingt, die Finanzen des Wettbewerbs im Plus zu halten. Herzlichen Dank!*
- *Die Arbeit im Schulgarten und auf dem Schulgelände ist von seiner Wirkung für die Bildung junger Menschen gar nicht hoch genug einzuschätzen. Das geht über die Vermittlung ökologischer Kenntnisse und Fertigkeiten weit hinaus. Sozialkompetenz und die Integration Jugendlicher mit Migration-Hintergrund wird gestärkt. Das Profil einer Schule wird geschärft, das Ansehen und die Attraktivität wird erhöht."*

Verleihung der Peter-Joseph-Lenné-Medaille an Prof. Erhard Mahler, Berlin

Zur Würdigung der Verdienste führte der Vorsitzende u.a. Folgendes aus:

"Das reiche gartenkulturelle Erbe Peter Joseph Lennés in Berlin war bei Erhard Mahler in sehr guten Händen! Als Stadtgardendirektor von Berlin, als Leiter der Fachverwaltung für das grüne Berlin innerhalb der Senats hat Erhard Mahler zwischen 1980 und 2000 dem grünen Berlin ein Gesicht gegeben.

Er war ein „begnadeter Netzwerker“, wenn es darum ging, Gartenkunst und Gartenkultur voran zu bringen, in Berlin und bundesweit. Sein Grundsatz: „Zusammenwirken aller grünen Kompetenzen auf engstem Raum“. Sein Rat war geschätzt und führte zu zahlreichen ehrenamtlichen Aufgaben, u.a.

- *als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) von 1985 – 1991,*
- *als Präsidiumsmitglied der Deutschen Gartenbaugesellschaft,*
- *als Mitglied der Kuratorien der Karl-Foerster-Stiftung und der Lenné-Akademie,*
- *als Mitglied des Schinkelausschusses,*
- *als Gründungsmitglied und ab 2001 Beisitzer des Vereins de Freunde des Botanischen Gartens und des Botanischen Museums Berlin und schließlich*
- *als Gründungsmitglied und von 2002 bis 2011 stellvertretender Vorsitzender des Förderkreises „Freunde des Britzer Gartens“.*

Erhard Mahler war auch der Professor. Seine Leidenschaft als Lehrer - ganz im Sinne Peter Joseph Lennés – galt der Gewinnung von Nachwuchs für Aufgaben im Bereich der Gartenkultur und Landschaftsarchitektur. 36 Jahre lang – von 1968 bis 2004 - war er Lehrbeauftragter, ab 1991 Professor an der Technischen Fachhochschule im Fachbereich Landespflege in Berlin, 30 Jahre – von 1973 bis 2003 - Prüfer beim Oberprüfungsamt in Frankfurt/Main.

Angesichts einer erfolgreichen Karriere mit herausgehobenen amtlichen und ehrenamtlichen Positionen sind zahlreiche Auszeichnungen eine unvermeidliche Folge. Das Bundesverdienstkreuz und die Ernst-Schröder-Münze des Zentralverbandes Gartenbau stehen stellvertretend. Sein Engagement für das Lennésche Erbe würdigt die Lenné-Akademie mit der Verleihung der Peter-Joseph-Lenné-Medaille."

Der volle Wortlaut der Laudatio ist im Internet unter: www.lenne-akademie.de/Forum nachzulesen.

Prof. Mahler bedankt sich in seiner Erwiderung auf die Auszeichnung bei seinen Wegbegleitern. Seine Arbeit konnte nur so erfolgreich sein, weil kompetente Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und ein enges Netzwerk unterschiedlicher Verbände zur Seite standen. Sehr bedauerlich ist der Faktor, dass die knapper werdenden Ressourcen im öffentlichen Grün- und Freiraumbereich zum Verlust an Freiraumqualitäten führte und weiter führt.

Er erläuterte 3 aktuelle Beispiele, die zu Verlusten im Grünbereich führten und führen:

- Verwaltungsreform mit Stellenabbau,
- veränderte unterschiedliche Organisationsstrukturen in den Stadtbezirken,
- Einstellung der Referendarausbildung für den höheren bautechnischen einschließlich gartenbautechnischen Verwaltungsdienst.

Diese Maßnahmen führen längerfristig zu Wissens- und Kompetenzverlust.

Der gesamte Wortlaut dieser Rede ist im Internet unter: www.lenne-Akademie.de/Fo-rum nachzulesen.

Die Verleihungszeremonie wurde von der Harfenistin Zoryana Babyuk mit drei Stücken begleitet: *Premier Prelude* (J.S. Bach), *Lied ohne Worte* (F.Mendelssohn-Bartholdi) und *Kadenz* (A. Glasunov). (CD steht zur Verfügung).

Impulsvorträge

Prof. Dr. Klaus Klopfer spricht zum Thema *Faszination Botanische Gärten*. Neben Informationen zu den Gärten in Berlin und Potsdam weist er auf die Entwicklung der Botanischen Gärten dargestellt an Beispielen entlang der Fahrstrecke von Potsdam nach Holland zur *Floriade 2012*. Prof. Klopfer stellt eine moderne Sichtweise auf Gärten des 21. Jahrhunderts vor. Fotos seltener Pflanzen begleiten seine Ausführungen.

Renate Behrmann, Vertreterin der Bundesgartenschau-Gesellschaft und IGS Hamburg 2013 reist mit uns in 80 Gärten um die Welt. Die Informationen in Wort und Bild sind vielfältig und regen einen Besuch der IGS in Hamburg an. Aktuelle Flyer geben nähere Auskünfte und enthalten die wichtigsten Daten zum Besuch.

Geschäftsführer **Michael Steinland** stellt *„Die Grüne Wonne“- LAGA Prenzlau 13* vor. Beeindruckend ist die Stadtgeschichte und die Bedeutung der heutigen Kreisstadt der Uckermark. Eine Stadt, die am Rande des Landes Brandenburg liegt und eine wechselvolle Geschichte erlebte, wird den Gartenbau und die Stadtentwicklung heute für das Land Brandenburg repräsentieren.

Alle Referenten erhalten lebhaften Beifall für ihre beeindruckenden Präsentationen.

Zu B: Mitgliederversammlung

Teilnehmer: 26 Einzelmitglieder und Juristische Personen; entschuldigt: 29 Mitglieder

Zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende verweist auf die im Allgemeinen Teil vorgetragenen Bericht zum Schulgartenwettbewerb und zum Tempelhofer Feld. Zusätzlich berichtet er über die folgenden Punkte:

- Beteiligung an der IGW in der Blumenhalle
- Teilaufgabe „Landschafts-Architektur“ des Schinkelpreises des AIV in der Verantwortung der LAGG
- Vortrag Prof. Neumann anlässlich Schinkel-Preisverleihung zum Wirken von Schinkel und Lenné
- Offene Kuratoriumssitzung mit Exkursion nach Rüdersdorf
- Ehrung von Prof. Michael Seiler

- Lenné-Jugend-Cup in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Golfclub

Zu TOP 3: Bericht des Schatzmeisters Pluta

Der Schatzmeister

- bedankt sich bei allen Sponsoren und Freunden der Lenné-Akademie, die zum reibungslosen Ablauf der Arbeit und zu einem erfolgreichen Jahresabschluss beigetragen haben. Insgesamt ist der Haushalt ausgeglichen;
- würdigt die gründliche Arbeit von Frau Viek, die ab 1. Oktober aus dienstlichen Gründen eine andere Tätigkeit im Landesamt übernommen hat. Eine Nachfolge ist in Vorbereitung; abschließende Verhandlungen werden in Kürze geführt; es ist eine Lösung mit dem Gartenbauverband Berlin-Brandenburg angedacht.

Zu TOP 4: Bericht der Leiterin der AG-Bildung, Frau Dr. Oschmann

Frau Dr. Oschmann dankt allen Mitgliedern für ihre aktive Arbeit in der AG. Insbesondere die Jury bewältigte die Besichtigung und Einschätzung aller Teilnehmerschulen. Der Schulgartenwettbewerb 2012 war ein voller Erfolg. Seine Weiterführung wird von allen Beteiligten gewünscht. Als bereits installierte zweite Schiene sind Kita-Gärten fachlich und planerisch durch die LAGG, Herrn Pluta, Frau Mirjam Engelhardt und Herrn Manfred Dietzen („Grün macht Schule“) aktiv.

Frau Dr. Oschmann informiert über neue Möglichkeiten der Weiterführung dieses Wettbewerbs nach Abstimmung mit „Grün macht Schule“. Das Motto bleibt „Gärtnern im Sinne Lennés“. Künftig soll sich der Wettbewerbszeitraum über zwei Jahre erstrecken.

Als Schwerpunkt im Jahr 2013 wird sich die Lehrerfortbildung als Ganztagsveranstaltung am 16. September 2013 darstellen. Hier erfolgt der Aufruf zum 4. Wettbewerb 2014. Die Auswertung wird im Herbst 2014 erfolgen. Nähere Inhalte werden in der AG Bildung mit der Pädagogischen Beratungsstelle bei der Senatsverwaltung BWF und der Gartenarbeitsschule Neukölln erarbeitet.

Zu TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

In Abwesenheit der Rechnungsprüfer, die wegen Terminüberschneidungen nicht teilnehmen können, trägt Herr Pluta den Bericht der Kassenprüfer vom 9. August 2012 für das Jahr 2011 vor. Insgesamt wird festgestellt, dass laut Prüfbericht die Belege lückenlos erfasst und durch ausreichende Zweckangaben dokumentiert sind.

Der Ausgabenzweck von drei Rechnungen (1.3.11; 12.7.11; 15.7.11) und die Spenden vom 13.7.11 und 30.9.11 sind abschließend dem Vorstand zu erläutern.

Es wurde festgestellt, dass die Kontoführung des Vereins im Jahr 2011 sorgfältig und korrekt erfolgt ist. Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung für 2011 kann der Mitgliederversammlung zur Entlastung des Vorstandes vorgelegt werden.

Der Bericht der Kassenprüfer kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Zu TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Herr Florian Witt stellt den Antrag an die Mitgliederversammlung, den Vorstand zu entlasten.

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig ohne Stimmenthaltung.

Zu TOP 7: Wahl der Kassenprüfer

Herr Oliver Hoch erklärte vorab seine Bereitschaft, weiterhin als Kassenprüfer tätig zu sein. Herr Florian Witt erklärt ebenfalls seine Bereitschaft, die Funktion als Kassenprüfer zu übernehmen.

Beide Mitglieder werden einstimmig zu Kassenprüfern gewählt.

Zu TOP 8: Nachwahl zum Vorstand

Der Vorsitzende begründet die Nachwahl. Der Präsident des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde e.V., Herr Günter Landgraf, hat im Vorfeld seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Wahl einstimmig (ohne Stimmenthaltung) zu.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Frau Gisela Koch informiert über 50 Jahre Schulgartenzentrum Cottbus und bittet darum, dass die Lenné-Akademie die Schirmherrschaft übernimmt. Weitere Informationen erfolgen Anfang 2013.

Frau Gerda Schneider informiert über die Arbeitstagung der BAGS und weitere Schulgartenveranstaltungen in der BRD, wo sie als Referentin aufgetreten ist.

Abschluss

der Mitgliederversammlung bildet ein gemeinsamer Rundgang durch den winterlichen Botanischen Garten. Frau Beate Senska führt und berichtet über die technische Entwicklung der baulichen Einrichtungen (ältestes und neuestes Gewächshaus), über freiwillige Helfer und den Förderverein zur Bewältigung der immensen Pflegearbeiten und führte uns durch die verschiedenen Abteilungen (Kontinente) mit ihrer Vegetation.

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung äußern sich anerkennend über die Veranstaltung im Blütensaal des Botanischen Museums und den Rundgang im Botanischen Garten.

Protokoll:



Roselies Großer

bestätigt:



Dr. Hans-Hermann Bentrup